

VI.

Verzeichniss der an die k. k. geologische Reichsanstalt
gelangten Einsendungen von Mineralien, Gebirgsarten,
Petrefacten u. s. w.

Vom 1. Jänner bis 31. März 1857.

1) 8. Jänner. 1 Kistchen, 5½ Pfund. Angekauft von der k. k. geologischen Reichsanstalt von Herrn Grohmann, Naturaliensammler zu Hasel bei Bodenbach in Böhmen.

Mehr oder minder vollständige, theilweise sehr gut erhaltene Skelete fossiler Frösche, eingeschlossen in einer Blätterkohle, die 2 Stunden von Hasel in dem dortigen Braunkohlenrevier abgebaut wird. Sie fanden sich ungefähr in der sechzigsten Klafter des bei 200 Klafter langen Erbstollens.

2) 14. Jänner. 1 Kiste, 105 Pfund. Von Herrn Justin Robert, Fabriksbesitzer in Oberalm bei Hallein.

Cephalopoden von Adneth, aus den Adnether Schichten. Der Liberalität des genannten Einsenders verdankt die Anstalt bereits einen grossen Theil der Materialien, welche in dem von Herrn Bergrath von Hauer bearbeiteten Werke: „Ueber die Cephalopoden aus dem Lias der nordöstlichen Alpen“ (Denkschriften der Kaiserlichen Akademie der Wissenschaften, Bd. XI) beschrieben sind. Die gegenwärtige Sendung enthält alle jene späteren Funde, deren Bestimmung Herrn Robert nach Vollendung des bezeichneten Werkes zweifelhaft erschien. Sie umfasst mannigfache Varietäten der schon beschriebenen Arten, theilweise auch Formen, welche aus den Steinbrüchen von Adneth bisher noch nicht bekannt waren. Wir erwähnen unter denselben:

Ammonites brevispina Sow. Die hochmündige, von Herrn Prof. Emrich als *A. Keindeli* beschriebene Varietät (Taf. XVII, Fig. 8—9 des erwähnten Werkes).

Ammonites, aus der Familie der *Heterophyllen*. Nahe verwandt mit *A. stella* Sow. Aber bei einem Durchmesser von mehr als 5 Zoll noch bis zum Ende gekammert.

A. heterophyllus Sow., mit theilweise erhaltener fein gestreifter Schale.

Zahlreiche Varietäten der so vielförmigen Arten: *A. salisburgensis* Hau., *A. oxynotus* Quenst., *A. Greenoughi* Sow.

A. n. sp. Eine durch die Oberflächenzeichnung sehr an *A. Layeri* Hau. aus den Hallstätter Schichten erinnernde Art, die sich aber durch einen weiteren Nabel unterscheidet.

A. Petersi Hau. Eine Art, die bisher nur von der Kammerkar-Alpe bekannt war.

Belemnites. Wahrscheinlich eine neue Art, mit einer über 7 Zoll langen, speerförmigen, oval zusammengedrückten Scheide u. s. w.

3) 26. Jänner. 1 Kiste, 66 Pfund. Von Herrn Paul Hartnigg, Bergwesenspraktikanten der venetianischen Bergwerks-Gesellschaft.

Versteinerungen aus der Trias, dem Lias und Jura der Umgebungen von Agordo in der Provinz Belluno. Diese Sendung enthält aus den Werfener Schiefern von Cencenighe: *Myacites fassaensis* Wissm., *Posidonomya Clarae* Emmr., *Avicula venetiana* Hau., *Posidonomya aurita* Hau.

Aus dem Trias-Dolomit, vom Sasso della Margherita, eine *Scyphia capitata*. Aus dem Jurakalke des Campo torondo zahlreiche Ammoniten, dann einige Petrefacten des Belluneser Sandsteines u. s. w.

4) 29. Jänner. 1 Kistchen, 13 Pfund. Von Herrn Doctor Joseph Pancic, durch Vermittlung des k. k. österreichischen General-Consulates in Belgrad.

Eine Sammlung von Löss-Schnecken, ferner eine Partie Neogen-Petrefacten, grösstentheils mit solchen aus dem Wiener-Becken übereinstimmend, aus dem Tegel von Belgrad und aus dem Leithakalk von Tasmaj nächst Belgrad, ferner einige Fossilreste aus den Kreideschichten von Tojcides.

5) 31. Jänner. 1 Kiste, 30 Pfund. Angekauft von der k. k. geologischen Reichsanstalt, von Herrn Mayer, Kaufmann zu Wolfsegg in Oberösterreich.

Neogen-Petrefacten aus dem Schlier von Altenhof und Wolfsegg.

6) 5. Februar. 1 Kiste, 74 Pfund mit Petrefacten, und 1 Kiste 105 Pfund mit Mineralien, von Herrn Doctor K r a n t z in Bonn. Diese Sendung wurde in der Sitzung vom 10. März durch Herrn Doctor S t a c h e vorgelegt.

7) 9. Februar. 1 Kistchen 15½ Pfund. Von Herrn Otto P a t t l o c h, Inspector der Opalgruben bei Dubnik in Ungarn.

Eine höchst interessante Sendung, welche von Herrn Sectionsrath Haidinger in der Sitzung vom 10. März vorgelegt wurde.

8) 10. Februar. 1 Kiste, 300 Pfund. Von Herrn Ernst v. Otto, Rittergutsbesitzer zu Possendorf bei Dresden.

Ein sehr werthvolles Geschenk paläontologischer Schaustücke aus dem unteren Quader, bestehend aus sehr grossen Exemplaren von *Spongites saxonicus* Geinitz, *Keckia cylindrica* E. v. Otto, ferner *Ammonites Mantelli* Sow.

9) 16. Februar. 1 Kiste, 41 Pfund, von Herrn Raphael Hoffmann in Ruszkberg.

Fossile Pflanzen, der Kreideformation angehörig, darunter *Credneria* und andere Dikotyledonen, dann Pandaneen aus dem Sandsteine, der die Kohlen bei Ruszkberg in der Roman-Banater Militärgränze begleitet. Eine Notiz über dieses Vorkommen enthält das Jahrbuch der k. k. geol. Reichsanstalt, VII. Band, S. 383.

10) 18. Februar. 1 Kistchen, 13½ Pfund. Von Herrn Franz Jessernigg, Bergverwalter zu Schwarzenbach bei Bleiburg in Kärnthen.

Gasteropoden aus dem oberen Trias-Dolomit von Unterpetzen und Pitznighe in Kärnthen. Grösstentheils Arten, die bereits von Herrn Dr. M. Hörnes in seinen letzten Abhandlungen in den Denkschriften der math.-naturw. Classe der Kaiserlichen Akademie der Wissenschaften IX—XII Band beschrieben sind. Dabei aber auch die *Chemnitzia eximia* Hörn., die sich am Wildanger bei Hall in so

schönen Exemplaren findet, und die auch mehrfach im Dachsteinkalk beobachtet wurde.

11) 2. März. 1 Kistchen, 10 Pfund. Von Herrn Professor Pirona in Udine. Kalksteine mit Versteinerungen aus den Raibler Schichten bei Forni di Sotto im Tagliamento-Thale.

12) 4. März. 1 Kistchen, 11 Pfund. Von Herrn Escher von der Linth in Zürich.

Trias-Petrefacten aus den lombardischen Alpen, zur näheren Vergleichung an Herrn v. Hauer eingesendet.

13) Den 5. März. 1 Packet, 6 Pfund. Von Freiherrn v. Czoernig, k. k. Sectionschef im Handels-Ministerium.

Ein 1½ Kubikzoll grosses Stück Bernstein und ein bei 11 Zoll langer Backenzahn von *Elephas primigenius* aus Galizien. Beides wurde vorgelegt in der Sitzung am 10. März durch Herrn Bergrath F. Foetterle.

14) 22. März. 1 Kistchen, 14½ Pfund. Von Herrn Otto Pattloch, Inspector der Opalgruben bei Dubnik in Ungarn. Eine weitere Sendung von Opalen u. s. w., aus den Opalgruben bei Czerwenitza.

15) 24. März. Ein Schaustück von Realgar von Nagyág, ein Geschenk des Herrn Bergrathes und Professors Baron von Hingenau.

16) 24. März. Mehrere Stücke, 30 Pfund, fossiler Knochen, eines *Dinothierium giganteum* Kaup, über deren Auffindung Herr Bergrath Foetterle in der Sitzung vom 27. Jänner das Nähere berichtete.

VII.

Sitzungen der k. k. geologischen Reichsanstalt.

Sitzung am 13. Jänner 1857.

Herr Bergrath Franz v. Hauer legte die folgende von Herrn Sectionsrath Wilhelm Haidinger verfasste Mittheilung vor:

„Mehr der Geschichte der Entwicklung unserer k. k. geologischen Reichsanstalt, als ihren eigentlichen Arbeiten, obwohl immer in den freundschaftlichsten Beziehungen, gehörte ein denkwürdiger Abschnitt des Lebens des als quiescirter k. k. Bergamts-Assessor vor wenigen Tagen in seiner Vaterstadt Ofen im 43. Jahre dahingeshiedenen Gustav Rösler.

Er war noch als k. k. Bergwesens-Praktikant unserm unvergesslichen Lehrer Mohs von dem Jahre 1836 bis zu dessen in Agordo am 29. September 1839 erfolgtem Tode ein trefflich vorgebildeter hochgeschätzter treuer Begleiter auf Reisen und in amtlichen Beziehungen auch in Wien zugetheilt.

Er durchwanderte mit Mohs im Jahre 1836, begleitet noch von Herrn Niederrist, gegenwärtig k. k. Bergverwalter in Raibl, Tirol und Salzburg, das Venetianische, Kärnthen; im Jahre 1837 begleitete er wieder Mohs in Gesellschaft der Herren v. Nemes, Kosztka, v. Szakmáry nach Sachsen und Böhmen. Damals begrüßte auch ich ihn in Elbogen. Ein kleiner Ausflug mit Mohs nach den